

Corona -Tagebuch

Was gerade auf der Welt passiert ist eine noch nie dagewesene und vor allem historische Situation. In vielen Jahren wird die Coronapandemie in allen Geschichtsbüchern stehen und jeder von uns wird zum Zeitzeugen werden.

Aus diesem Grund bekommst du den Arbeitsauftrag Tagebuch zu führen - damit du dich in ein paar Jahren erinnern und vielleicht anderen Menschen davon berichten kannst.

So funktioniert es:

1. Schaffe dir ein Heft, einen Collegeblock, ein Tagebuch oder ähnliches an oder verfasse dein Tagebuch digital am Computer.
2. Notiere, wenn möglich täglich - mindestens aber dreimal in der Woche, deine Gedanken, Gefühle und was an dem Tag passiert ist in der Ich-Form. Dabei soll der Schwerpunkt auf dem Coronavirus und die damit zusammenhängenden Ereignisse (z.B. Entscheidungen der Politik, wirtschaftliche Folgen, Einschränkungen) liegen. Folgende Fragen können dir helfen:
 - Was ist passiert?
 - Was beschäftigt dich?
 - Was denkst und fühlst du darüber?
 - Was hast du erlebt?
 - Was hoffst du?
 - Was hat sich verändert?
3. Gerne kannst du deinem Tagebuch Skizzen und Zeichnungen hinzufügen oder Zeitungsausschnitte aufkleben.
4. Notiere zu jedem Eintrag das Datum.
5. **WICHTIG!** - Das Tagebuch soll für dich privat sein und es bleibt dir überlassen es später offen zu legen.

Bleibt gesund und daheim! Liebe Grüße Frau van Ravenstein